

Dezember 2008 – Der nächste Container Geht auf die Reise

Neben den in den letzten Berichten beschriebenen Aktivitäten von Helfen Berührt im Jahr 2008 haben wir auch wieder zahlreiche Geräte und Einrichtungsgegenstände für das Zentrale Universitätskrankenhaus in Ulaanbaatar erhalten. Die Spenden kamen zu einem großen Teil vom Krankenhaus Ried im Innkreis, wo Fr. Pflegedirektorin Elisabeth Vormayr bei jedem ausgeschiedenen Gerät an das mongolische Krankenhaus denkt. Auch das Krankenhaus Feldkirch und ganz besonders das BKH Hall in Tirol stehen Helfen Berührt bei der Ausrüstung der Intensivstation und des Zentralen Universitätskrankenhaus äußerst großzügig und tatkräftig zur Seite. Vielen Dank für diese Hilfe!



Inkubatoren, die das BKH Hall in Tirol für die Operationssäle in Ulaanbaatar zur Verfügung gestellt hat. Außerdem kommen noch unzählige Geräte und Materialien im Container aus den „Schatzkammern“ von Hr. Saltuari und dem Technikerteam aus Hall. Vielen Dank für die langjährige und stete Unterstützung!



Einige der gespendeten Geräte waren nicht ganz vollständig. Es fehlten wenige, aber wichtige Teile zum Beispiel bei den modernen Anästhesiegeräten. Hier hat uns Gerhard Bertagnol von der Firma Sanitas (wie schon so oft zuvor) geholfen und die Materialien kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen Dank! Lieber Gerhard, damit hast Du den Einsatz der vier modernsten Anästhesiegeräte in der Mongolei möglich gemacht.



Dezember 2008 – Der nächste Container Geht auf die Reise

Fr. Lindner aus Weerberg hat wie auch im Jahr davor einen ganzen Berg an Wäsche gesammelt. Die warmen Winterkleider sind ein Segen für die armen und obdachlosen Menschen in Ulaanbaatar.

Neben all den Geräten und der Wäsche wurden auch zahlreiche Verbrauchsmaterialien und Kleingerätschaften verschickt. Der Hauptlieferant dieser Materialien ist Oberpfleger Peter Witsch von der Klinik für Anästhesie in Innsbruck. Er sammelt bereits seit Jahren die nicht verwendeten Verbrauchsgegenstände von allen Abteilungen der Klinik zusammen, um sie dem mongolischen Krankenhaus zur Verfügung zu stellen.



Beim Containerladen haben wir wieder Verstärkung vom größten Containerladespezialist der Klinik Innsbruck bekommen. Günter Luckner koordiniert die Ladearbeiten und verstaut die 10 Tonnen Hilfsmaterial gekonnt im 40 Fuß Container.



Da auch Christian Torgersen mitgeholfen hat und mit seiner unglaublichen Größe von über 2 m auch die letzten oberen Stauräume des Containers ausfüllen konnte, ist es nach achte Stunden endlich vollbracht: Wir verschließen den Container und wünschen ihm gute Reise.



Es ist bereits der achte Container, den Helfen Berührt mit Hilfsgütern gefüllt nach



Mongolei

Dezember 2008 – Der nächste Container Geht auf die Reise

Ulaanbaatar schickt. Dr. Ganbat wartet schon auf ihn, um die Materialien an die Abteilungen des Zentralen Universitätskrankenhauses zu verteilen und somit den mongolischen Patienten eine angenehmere und bessere medizinische Versorgung gewährleisten zu können.